



© Ute Boeters
Foto: unbekannt / Foto:
Sammlung Dr. Heinz Müller im
Potsdam Museum - Forum für
Kunst und Geschichte, Potsdam

Glockenblumenbild Heinrich Basedow d. J., 1926

Nachlass: Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]
Werkverzeichnis-Nr.: 049
Objekttyp: Gemälde
Alternative Titel: Glockenblumen - Deutsches Volkstum, Monatsschrift für das deutsche Geistesleben, Heft 3, 1928
Entstehungsort: Atelier, Potsdam

Technik / Material (Werteliste): Leinwand, Öl
Technik / Material (Freitext): Öl auf Leinwand
Maße (HxBxT): 90 x 78 cm

Signatur: recto u.l.: Basedow 1926
Bezeichnung, durch Künstler/in: verso, auf dem Keilrahmen: Heinz Basedow, Glockenblumen, Potsdam, 1926
Objektbeschreibung: Auctionata AG, Berlin, Franklinstr. 13, Auktion 29.06.2016, Katalog:
"Das Gemälde ist altersgemäß in einem guten Zustand. Der Firnis ist gebräunt und insgesamt sind vereinzelt Flecken zu sehen. Ecken und Ränder sind rahmungsbedingt berieben und eine kleine Stelle mit Farbverlust ist unten links. Der Rahmen weist die üblichen Alterungs- bzw. Gebrauchsspuren auf sowie Materialverluste an den Rändern. Die Maße betragen 90 x 78 cm und der Rahmen misst 115,5 x 101,5 cm."

Aktueller Standort: unbekannt
Aktuelle Inventarnummer: 049
Aktuelle Präsentation: unbekannt
Eigentümer: unbekannt
Voreigentümer: 2016-? Auctionata AG, Berlin, Franklinstr. 13, Auktion: 29.06.2016
?-2016 Privatbesitz, Dänemark
1926-1974 Friedrich und Margarete Foster, Berlin
Bemerkungen zur Provenienz: 29.6.2016: Auktionshaus Auctionata AG, Franklinstr. 13, 10587 Berlin (Aufrufpreis: 4.000,00 €, Schätzpreis: 4.000,00 € bis 5.200,00 €, Provenienz: Privatbesitz, Dänemark)

1926-1974 - Mit Schreiben vom 25.8.1974 (Ordner: Basedow,

Korrespondenz, allgemein, 1, A - L, Blatt 209) bietet Dr. Heinz Müller dem Ehepaar Foster den Kauf dieses und anderer Gemälde an. Der Kauf ist nicht zustandegekommen.

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.

.
Ausstellungen: Heinrich Basedow - Gemälde, 10.8.1969-21.9.1969 (Kunsthalle Kiel, Kiel)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Das Genre der Landschaft, des Landschaftsausschnitts, der Motive: Blumen, Baum oder Feld nutzt Basedow, wie Tier und Ding, als symbolischen Bezug. Es geht ihm nicht um naturnahe, sondern um stilisierte Naturausschnitte. In Reaktion auf den Expressionismus dominieren Einzelheiten in straffem Bildgefüge als neuromantisch-rationalisierte Idylle.
Publikationen / Schriftgut: Sammlung Dr. Heinz Müller / Ordner "Basedow, Korrespondenz, allgemein, 1, A - L", Hamburg 1988. [Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte](#), hier: S. 209.
anonym, Karl [Hans, sic!] Klohß [Klohss, sic!] und Heinz Basedow. Zwei Potsdamer Maler. Vortrag im Kunstverein von Dr. Dorien, in: Potsdamer Tageszeitung 17.05.1939 114.
Hubala, Erich/Schlick, Johann, Heinrich Basedow - Gemälde, Kunsthalle Kiel 10.08.1969, hier: S. 15, Nr. 5.
Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 49.
Paulsen, Rudolf, Heinz Basedow, in: Deutsches Volkstum, Monatsschrift für das deutsche Geistesleben 1928 3, S. 235 - 237, hier: Abb. zwischen S. 184 und S. 185.

.
Kernbestand: nein
Nachlassbestand: nein

.
Zustand: gut

.
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): s/w Papier
Weitere Reproduktionsvorlagen: Farbe Papier, Farbe Diapositiv
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage: Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv I/35
Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen,

die Rechteinhaber ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e. V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.

.

Sachindex: Landschaftsmalerei, Baumstämme, Kuschel, Vogel, Pflanzen, Glockenblume, Gräser, Allegorie, Symbolik, Stillleben, Blumenstillleben

Weitere Abbildung



Glockenblumenbild, 1926
Öl auf Leinwand
90 x 78 cm

© Ute Boeters

Foto: unbekannt / Foto: Sammlung Dr. Heinz Müller im Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam